

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon
Herr Daniel Huber
Stadthaus, Märtplatz 29
8307 Effretikon

Ralf Antweiler
Gemeinderat GLP
Gstückstrasse 16
8308 Illnau

Illnau-Effretikon, 21. Januar 2021

Postulat: Begegnungszonen

Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, für die Einrichtung von Begegnungszonen die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und darzulegen, wo in Illnau-Effretikon Begegnungszonen als sinnvoll und machbar erachtet werden und in welchem Zeitrahmen eine Umsetzung möglich ist.

Begründung:

Begegnungszonen können überall dort zum Einsatz kommen, wo eine Mischung der Verkehrsteilnehmer zu einem besseren Verkehrsablauf führt als die Verkehrstrennung. Neben klassischen Wohnquartieren kann dies beispielsweise bei Bahnhofsvorplätzen, in Altstadtsituationen, in Geschäftsquartieren oder im Bereich von Schulhäusern der Fall sein. Begegnungszonen können ein ganzes Quartier umfassen, sie können aber auch auf kurzen Abschnitten signalisiert werden.

Mit der Einrichtung von Begegnungszonen können daher gleich mehrere Ziele erfüllt werden.

- gestalterische Aufwertung
- Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Fussgängervortritt und Ermöglichung der flächigen Querung
- Beibehaltung der Zufahrtsmöglichkeiten
- Die stärkere Gewichtung der Wohn- und Geschäftsnutzung gegenüber der Verkehrsfunktion erhöht die wirtschaftliche Attraktivität des Ortes.

Die Begegnungszone wurde im Jahr 2002 eingeführt.

Es gelten folgende Regeln:

- Höchstgeschwindigkeit 20 km/h
- Fussgänger/Innen haben Vortritt, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern.
- Das Parkieren ist nur an den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt.
- Der Unterschied zwischen Begegnungszonen und Tempo-30-Zonen liegt im Tempolimit und in der Vortrittsregelung.



In Illnau-Effretikon wird in den nächsten Jahren vor allem in den Zentren viel gebaut, dadurch entstehen neue Quartiere und neue Verkehrssituationen. In der Zentrumsentwicklung für den Bahnhof West ist bereits angedacht, Teile der Bruggwiesenstrasse und Hinterbühlstrasse als Begegnungszone zu gestalten. Im und um das Gebiet der Zentrumsentwicklung Bahnhof West und der Arealentwicklung Bahnhof Ost und in Illnau ist zu prüfen, wo mit Vorausschauender Planung Begegnungszonen geschaffen werden können.

Auch in bestehenden Quartieren verändern sich die Bedürfnisse. Um die Lebensqualität zu erhöhen, sollen Strassen nicht mehr ausschliesslich für Motorfahrzeuge reserviert bleiben, vielmehr sollen Strassen Teil des Quartierareals werden und überall betreten und überquert werden dürfen. Begegnungszonen sind ein modernes Mittel um den Bedürfnissen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden. Damit dies gelingt, müssen die Quartierbewohner in den Gestaltungsprozess und die Entscheidung mit einbezogen werden. Mit einem ersten Pilotprojekt kann damit Erfahrung gesammelt werden.

Damit Begegnungszonen umgesetzt werden können, müssen jetzt die notwendigen politischen und rechtlichen Voraussetzungen dafür geklärt werden. Erste Abklärungen wurden im Rahmen des Schwerpunktprogrammes 2010 – 2014 vorgenommen, die Voraussetzungen dafür wurden aber bis heute nicht geschaffen.

Begegnungszonen sind ebenfalls im Kommunalen Richtplan enthalten:

*Bis 2030 verfolgt Illnau-Effretikon im motorisierten Individualverkehr folgende Ziele:
In den Quartieren bestehen grundsätzlich Tempo-30-Zonen oder Begegnungszonen. Die unterstützenden baulichen Massnahmen fügen sich gut ins Strassenbild ein und stellen die direkte Zufahrt der Rettungsorganisationen sicher.*

Begegnungszonen bieten eine gute Möglichkeit, je nach Situation, die Lebensqualität in den Quartieren und in den Zentren von Illnau und Effretikon zu erhöhen. Das Leben findet speziell in der warmen Jahreszeit draussen statt. Dabei kann es wertvoll sein, den zur Verfügung stehenden Platz der bisher dominant vom motorisierten Verkehr beansprucht wird, gemeinsam zu nutzen. Mit Rücksichtnahme und Respekt.

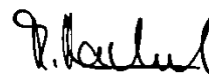
Freundliche Grüsse



Ralf Antweiler
Gemeinderat GLP



Beat Bornhauser
Gemeinderat GLP



Daniel Kachel
Gemeinderat GLP